

Herstellung eines Hakens aus einem Paprika

1/2



Der Paprika wird abgeschnitten und mit der Schnittfläche nach unten auf einer Glasplatte platziert. Der Stiel ist der spätere Haken.



Der Paprika wird entweder mit der Masse M 1470, knetbar, rosa, umhüllt oder wie in diesem Fall mit mehreren Schichten M 4514 gießbar, weiß, beides Fa. Wolf, überdeckt. Die Form sollte einigermaßen stabil sein. Die ausgefranst Ränder werden mit der Schere korrigiert.



So sehen Formen aus der knetbaren Masse M 1470, knetbar, rosa, umhüllt oder wie in diesem Fall mit mehreren Schichten M 4514 gießbar, weiß, beides Fa. Wolf, überdeckt. Diese Formen sind stabiler als die weißen.



Epoxi-Harz dünnflüssig wird angemischt und gefärbt. Das Harz ist ansich durchscheinend, manche Sorten leicht gelblich.



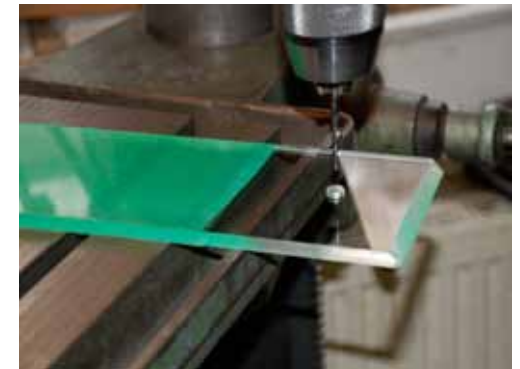
Die Form wird in einen Sandkasten gesetzt und ausgegossen.



Paprika aus Form gelöst. Die anderen Teile sind aus PU-Harz. Die Rückseite wird am Schleifband eben abgeschliffen.



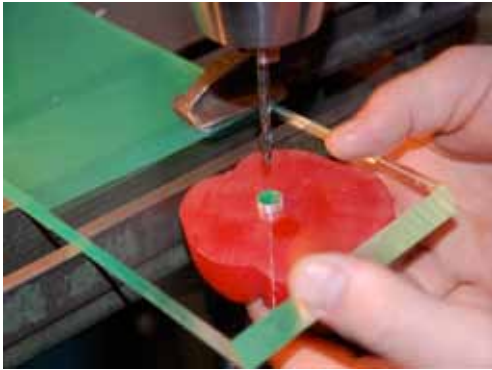
Um den Haken an der Wand in einen Dübel einschrauben zu können, braucht es eine solche angefertigte Schraube.



Zunächst wird im Paprika ein Loch gebohrt. Um im rechten Winkel bohren zu können, verwendet man eine plexiglasplatte als Hilfe. In diese wird ein Loch etwa 8mm gebohrt und sie wird wie auf dem Bild am Bohrtisch befestigt.

Herstellung eines Hakens aus einem Paprika

2/2



Von unten wird der Paprika gegen die Platte gedrückt und angebohrt, vorher die Bohrtiefe festgelegt.



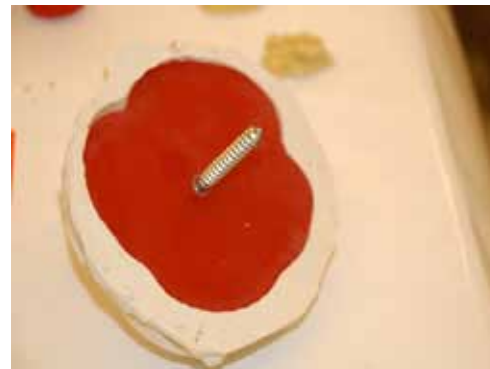
Jetzt wird im Bohrloch ein Innengewinde geschnitten.



Von einer Schraube wird der Kopf abgesägt und der obere Teil im Durchmesser an das geschnittene Gewinde angepasst (Drehbank)



Auf dem Endstück wird ein passendes Außengewinde geschnitten. Dieser Teil kann jetzt in den Paprika geschraubt werden.



Koplettes Werkstück



Die Formen können auch mit Schokolade ausgegossen werden.